

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887

29.4.1887 (No. 101)

Karlsruher Zeitung.

Freitag, 29. April.

Nr. 101.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. Expedition: Karl-Friedrichs-Strasse Nr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Eindrucksgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelder frei.

1887.

Amflicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. April d. J. gnädigt bewogen gefunden, zu ernennen:

zum Geheimen Rath I. Klasse den mit der Leitung des Evangelischen Oberkirchenraths betrauten Ministerialpräsidenten a. D. Dr. Ludwig von Stoeffer;

zu Geheimen Referendären den Oberkirchenrath Friedrich Ströbe beim Evangelischen Oberkirchenrath, den Geheimen Finanzrath Felix Maurer bei der Oberrechnungskammer und den Ministerialrath Eugen Bittel beim Finanzministerium;

zum Geheimen Rath III. Klasse den Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern, Obermedizinalrath Dr. Ferdinand Battelner;

zum Oberregierungsath den Regierungsrath Theodor Kilian bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Geheimen Regierungsräthen den Regierungsrath Leopold Schmidt beim Verwaltungshof,

den Stadtdirektor Friedrich von Preen in Karlsruhe, den Stadtdirektor Karl Richard in Baden,

den Stadtdirektor Otto von Scherer in Heidelberg, den Stadtdirektor Max Stoeffer in Freiburg,

den Stadtdirektor Karl Heinrich Baader in Konstanz, den Stadtdirektor August Winter in Lahr,

den Stadtdirektor Rudolf Freiherrn Ribt von Colenberg-Eberstadt in Bruchsal,

den Stadtdirektor Heinrich Pfister in Pforzheim, den Stadtdirektor Richard Benjinger in Mannheim,

den Oberamtmann Franz Müller in Breisach und den Oberamtmann Leopold Sonntag in Lörrach;

zum Obermedizinalrath den Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern, Medizinalrath Dr. Leopold Aunsperger;

zu Geheimen Hofräthen den bisherigen Prorektor der Universität Freiburg, Hofrath Professor Dr. Wilhelm Manz,

den Hofrath Professor Dr. Rudolf Maier an der Universität Freiburg,

den Oberschulrath Friedrich Blas und den praktischen Arzt, Medizinalrath Dr. Eduard Meier in Karlsruhe;

zum Hofrath den derzeitigen Direktor der Technischen Hochschule, Professor Dr. Leopold Zuff;

zum Kirchenrath den evangelischen Dekan und Stadtpfarrer Oskar Schellenberg in Heidelberg;

zu Medizinalräthen den Bezirksarzt Emil Fischer in Mannheim, den Spitalarzt Dr. Georg Karl Stehberger daselbst,

den praktischen Arzt und Apothekenvisitator Ernst Salzer in Karlsruhe und den praktischen Arzt Wilhelm Thumm in Pforzheim;

zum Domänenrath den Oberrechnungsath Josef Siegl bei der Domänenverwaltung;

zu Kommerzienräthen den Handelskammerpräsidenten, Bankier Karl August Schneider in Karlsruhe,

den Fabrikdirektor Friedrich Gimbel in Ettlingen und den Fabrikanten Ernst Friedrich Krafft in St. Blasien;

zum Betriebsinspektor den Betriebsinspektor Franz Haunz in Konstanz;

zu Oberingenieuren den Kulturinspektor Wilhelm Lubberger in Freiburg, den Maschineninspektor Karl Delisle, Vorstand der Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine, in Karlsruhe,

den Maschineninspektor Ernst Behaghel in Freiburg, den Maschineninspektor Wilhelm Kayser in Konstanz und den Bahnbauinspektor Lorenz Eberhard Hübsch in Freiburg;

zum Professor den Maler Friedrich Bär in Karlsruhe;

zum Kulturinspektor den Kulturinspektor Hermann Becker in Mosbach;

zu Oberrechnungsräthen den Schulfondsverwalter, Rechnungsrath Karl Reiß in Karlsruhe und den Rechnungsrath Ludwig Kiejer beim Verwaltungshof;

zum Vermessungsinspektor den Obergeometer Reinhold Laiz, Vorstand des Technischen Bureaus für Katastervermessung und Feldbereinigung;

zum Obergeometer den Vermessungsrevisor Martin Schifferdecker bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Landwirtschaftsinspektoren den Landwirtschaftslehrer Theodor Nerlinger, Vorstand der Obstbauschule, in Karlsruhe und den Landwirtschaftslehrer Alfred Schmezer in Ladenburg;

zum Kassier den Zahlmeister August Diemer bei der Eisenbahnhauptkasse;

zu Rechnungsräthen die Revisoren Karl Edelmann bei der Oberrechnungskammer, Karl Harter beim Oberschulrath, Adolf Dees und Franz Josef Schnepf beim katholischen Oberstiftungsath,

Franz Burger bei der Steuerrichtung, Hermann Frank bei der Zolldirektion, Wilhelm Schönstein, Wilhelm Bard, Johann Maud, Josef Honjel, Ludwig Köhlin und Matthäus Noe bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen;

zu Kanzleiräthen den Expeditor Matthäus Mällich beim Großherzoglichen Geheimen Kabinett, den Registrator Karl Mehger beim Verwaltungshof und den Registrator Fridolin Sebastian Lueger bei der Domänenverwaltung.

Auch haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April d. J. gnädigt geruht, zu ernennen:

zum Hofökonomierath den Sekretär des Oberhofmarschallamts, Rath Karl Hacker;

zum Oberrechnungsath den Rechnungsrath Adolf Adam bei der Generalintendantz der Großherzoglichen Civilliste.

Sobann haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April d. J. gnädigt geruht, folgende Ordensauszeichnungen und Medaillen zu verleihen:

A. An nachbenannte Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung:

I. den Orden vom Bähringer Löwen: das Ritterkreuz I. Klasse: dem Gartendirektor Josef Pfister in Karlsruhe.

II. Medaillen: 1) die kleine goldene Verdienstmedaille: den Hofmusikern Martin Ritta und Josef Vondervor, beide am Hoftheater in Karlsruhe;

2) die silberne Verdienstmedaille: dem Hofoffizianten Heinrich Fleig, dem Hofmaler Jakob Holwäger, den Marstallbedienten Wilhelm Schleifer und Gabriel Stober (III.), dem Portier und Bureaudiener am Hoftheater in Karlsruhe, Franz Buhlinger, dem Galerbedienten Ignaz Stark in Karlsruhe, den Waldhüttern Peter Borel in Friedrichsthal, Karl Ludwig Nagel in Lintzenheim und Friedrich Heß in Eggenstein.

B. An nachgenannte Staatsbeamte und Angestellte der Civilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Civilstandes:

I. den Orden vom Bähringer Löwen: 1) das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem vortragenden Rath im Reichseisenbahnamt, Geheimen Oberregierungsath Dr. Theodor Gerstner in Berlin,

dem vortragenden Rath im Auswärtigen Amt des Deutschen Reichs, Geheimen Legationsrath Arthur von Brauer daselbst,

den Reichsgerichtsräthen Karl Wielandt und Rudolf Hoff in Leipzig,

dem Landgerichtspräsidenten Dr. Friedrich Kiefer in Konstanz,

dem Direktor des Oberschulraths August Joos in Karlsruhe,

dem Geheimen Rath Professor Dr. August Weismann an der Universität Freiburg,

dem Hofkapellmeister a. D. Vincenz Lachner in Karlsruhe,

den Geheimen Referendären Moriz Frey und Gustav von Stoeffer beim Ministerium des Innern, dem Ministerialdirektor im Ministerium der Finanzen, Karl Freiherrn Teuffel von Birkensee,

dem Steuerdirektor Emil Glockner und dem Direktor der Rechnungsabtheilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Dr. Adolf Smelin;

2) das Eichenlaub zum inehabenden Ritterkreuz I. Klasse: dem Oberschulrath, Geheimen Hofrath Adolf Armbruster,

dem vortragenden Rath im katholischen Oberstiftungsath, Geheimen Rath III. Klasse Bernhard Schmidt, dem Hofrath Professor Dr. Wilhelm Jakob Behaghel an der Universität Freiburg,

dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Wilhelm Schell an der Technischen Hochschule, dem Oberamtsrichter a. D. Adolf Schütt in Bruchsal, dem katholischen Dekan und Stadtpfarrer Josef Benz in Karlsruhe,

dem Verwaltungsgerichtsath Adolf von Feder, den Majoren Berthold Gemehl, Kommandant des II. Gendarmeregiments, und Julius von Stabel, Kommandant des III. Gendarmeregiments;

3) das Ritterkreuz I. Klasse: den Landgerichtsräthen Hermann Bauer in Konstanz, Wilhelm Bultner, Dr. Johann Hauser und Friedrich Weizel in Karlsruhe, Wilhelm Rupp, Karl Ramm und August Exter in Mannheim, Maximilian Vuisson in Mosbach,

dem Ersten Staatsanwalt Hermann Dieß in Mannheim, den Oberamtsrichtern Ludwig Kugler in Eppingen, Franz Stehle in Bühl und Johann Fädle in Wertheim,

dem Handelsrichter Kaufmann Johann Bernhard Göß in Mannheim, dem Strafanstaltsdirektor Wilhelm Löhlein in Bruchsal, dem Strafanstaltsgeistlichen Pfarrer Karl Krauß in Freiburg,

den Gymnasiumsdirectoren Emil Bender in Freiburg und Dr. Emil Oster in Kastatt, dem Realschuldirektor Dr. Friedrich Firnhaber in Karlsruhe,

dem Direktor der Höheren Mädchenschule Ludwig Sevin in Baden, dem Professor Dr. Philipp Blas am Realgymnasium in Karlsruhe, dem Vorstande der Gewerbeschule, Rektor Philipp Huber in Pforzheim, dem Kreisrath Adam Goth in Mosbach, dem Professor Julius Becker an der Baugewerkschule in Karlsruhe, den Professoren an der Universität Heidelberg Dr. Wilhelm Delffs und Dr. Fritz Schöll, dem Honorarprofessor daselbst Dr. Anton Kuhn, dem Professor Dr. Karl von Amira an der Universität Freiburg, dem Universitäts-Wirtschaftsadministrator Ernst Pfister und dem Studienstiftungen-Verwalter Karl Haueisen in Freiburg, dem Hofrath Professor Wilhelm Weiße und dem Professor Dr. Matthäus Haid, beide an der Technischen Hochschule, dem Regens des katholischen Priesterseminars und Pfarrektor in St. Peter, Timotheus Knittel, dem katholischen Stadtpfarrer Franz Winterroth in Mannheim, den evangelischen Pfarrern Julius Haag in Neckarzimmern, Adolf Fischer in Vöhringen und Dekan Wilhelm Frank in Dühren, dem Fürstlich Fürstenbergischen Archivar Dr. Franz Ludwig Baumann in Donaueschingen, dem Komponisten Jacques Rosenhain in Baden, dem Fabrikinspektor Regierungsrath Friedrich Wörtschoffer,

dem Regierungsrath Wilhelm Becker beim Verwaltungshof,
den Oberamtmännern
August Brecht in Ettenheim,
Ludwig Gaddum in Oberkirch,
Adolf Föhrenbach in Schoppsheim,
Gustav Schaible in Engen,
Julius Wirth in Bretten,
Alexander Pfisterer in Mosbach,
Martin Friederich in Wiesloch,
Otto Beck in Waldkirch und
Wilhelm Haape in Willingen,
dem katholischen Hausgeistlichen an der Heil- und
Pflegeanstalt Illenan, Liborius Peter,
den Obergeringeneuren
Otto Fieser in Mannheim und
Hermann Bär in Karlsruhe,
dem Stadtrath Ludwig Leiner in Konstanz,
dem Altkadtrath Albert Mays in Heidelberg,
dem Kommerzienrath Friedrich Engelhorn in Mannheim,
den Fabrikanten
Peter Göllich in Pforzheim und
Johann Hiller daselbst,
dem Kaufmann Julius Bassermann in Mannheim,
dem Holzhändler Gottlieb Klumpp in Gernsbach,
den Gutsbesitzern
Otto Stein in Rudach und
Ferdinand Reiß in Karlsruhe,
dem Ministerialrath Wilhelm Sachs beim Finanz-
ministerium,
dem Domänenrath Eugen Becker bei der Domänen-
direktion,
dem Forstrath Friedrich Schweichard ebendasselbst,
dem Finanzrath Theodor Claus bei der Steuerdirektion,
dem Regierungsrath Robert Stutz bei der General-
direktion der Staatseisenbahnen,
dem Baurath Theodor Gohweyler ebendasselbst,
dem Vorstand der Eisenbahnhauptkasse, Hauptkassier
Wilhelm Sievert,
dem Vorstand der Eisenbahnhauptkontrolle I., Ober-
rechnungsrath Hermann Lorenz,
dem Oberbetriebsinspektor bei der Main-Neckar-Eisen-
bahn, Großherzoglich Hessischen Baurath Heinrich Geßner
in Darmstadt,
dem Maschineningenieur bei der Main-Neckar-Eisen-
bahn, Großherzoglich Hessischen Baurath Philipp Ferdinand
Becker ebendasselbst,
dem Domänenverwalter Julius Bulster in Freiburg,
den Oberförstern
Karl Mal in Wertheim,
Eduard Hartweg in Pforzheim,
Albrecht Freiherr von Güler in Karlsruhe,
Wilhelm Held in Bretten und
Karl Krutina in Freiburg,
dem Oberzollinspektor Emil Neumann in Karlsruhe,
dem Obergewerksmeister Julius Beutler in Rastatt,
den Obergewerksmeistern und Domänenverwaltern
Heinrich Bach in Tauberbischofsheim und
Hermann Böck in Oberkirch,
dem Betriebsinspektor Karl Becht in Offenburg,
dem Bezirksbauinspektor August Braun in Konstanz und
den Postdirektoren
Wilhelm Malzacher in Offenburg und
Ludwig Hermann Möller in Mannheim;
4) das Ritterkreuz II. Klasse:
den Gerichtsnotaren
Ludwig Wasmer in Freiburg,
Karl Stricker in Bruchsal,
Florian Schroth in Mannheim,
Ernst Georg Kühndentz in Oberkirch und
Karl Heinrich Reutti in Karlsruhe,
dem Oberlehrer Martin Brugger am Gymnasium
in Konstanz,
dem Gewerbeschulhauptlehrer Eduard Ruhn in Rastatt,
dem Maler Rudolf Gleichauf in Karlsruhe,
dem Bezirksarzt Dr. Wilhelm Hauser in Triberg,
dem Hospitalverwalter Nikolaus Strauß in Freiburg,
dem Apotheker Karl Leimbach in Heidelberg,
dem Bezirksgeometer Albert Krieger in Durlach,
dem Vorsitzenden des Kreisausschusses Waldshut, Gustav
Straubhaar in Waldshut,
dem Mitglied des Kreisausschusses Mannheim, Ludwig
Klein in Weinheim,
den Stadträthen
E. S. Sommer und
Karl Mohr in Heidelberg,
Wilhelm Engelhardt und
Friedrich Weber in Karlsruhe,
dem Vorstufvereinsdirektor Wilhelm Hepp in Pforz-
heim,
dem Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Jakob
Schneeberger in Achern,
dem Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft, Bezirkstier-
arzt Bartholomäus Heilmann in Mespelbrunn,
dem Premierlieutenant a. D. Jakob Müller in Rastatt,
dem Gutsbesitzer Wilhelm Paravicini in Bretten,
dem Detonomen Heinrich Beck in Mespelbrunn,
dem Uhrenfabrikanten Karl Maier in Willingen,
den Fabrikanten
Gustav Siegle in Pforzheim,
Otto Maurer in Lahr und
Ferdinand Seneca in Karlsruhe,
dem Direktor der Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft
Johann Kehler in Mannheim,
dem Rechnungsrath Wendelin Bouquet daselbst,
dem Rechnungsrath Georg Baumann bei der Do-
mänenverwaltung,
den Obersteuerkommissären
Friedrich Karl Lambinus in Baden und

Leopold Tröndle in Bruchsal,
dem Güterverwalter Ignaz Eglau in Offenburg und
dem Maschineninspektor bei der Main-Neckar-Eisenbahn,
Friedrich Wöhrlich in Heidelberg.
II. Medaillen:
1) die große goldene Verdienstmedaille:
dem Hauslehrer Friedrich Seelig am Landesgefäng-
nis in Mannheim,
dem Reallehrer Karl Josef Karlein in Offenburg,
dem Bürgermeister Josef Djer in Steinbach, Amts Bühl,
dem Bahnerpeditor I. Klasse Georg Ernst in Heidelberg,
dem Wertmeister Johann Kehler in Karlsruhe,
dem Bahnmeister Josef Sprauer in Konstanz und
dem Magazinmeister Johann Karl Hollerbach in
Karlsruhe;
2) die kleine goldene Verdienstmedaille:
den Amtsgerichtsregistratoren
Theodor Heim in Heidelberg und
Adam Stein in Bruchsal,
den Gerichtsschreibern
Göb Oppenheimer in Buchen und
Jakob Rohler in Bonndorf,
den Volksschulhauptlehrern
Kornel Gutmann in Ottersweier,
Konrad Huber in Oberkirch,
Daniel Kupferschmidt und
Fidel Nebmann in Donaueschingen,
Wendard Nieferer in Untermünsterthal,
Arsenius Pfaff in Rastatt,
Karl Schäuble in Kirchhofen,
Johann Baptist Schneider in Achstetten,
Georg Friedrich Wickersheim in Emmendingen und
Franz Kaver Wiehl in Halbmühl,
dem Chorregenten Karl Rienzle in Waldkirch,
dem Hausmeister Johann Jakob Schenk und
dem Laboratoriumsbienener Johann Friz, beide bei der
Technischen Hochschule,
dem Gerichtsvollzieher Jakob Kräß in Baden,
dem Aufseher Christof Nepple am Männerzuchtthaus
in Bruchsal,
den Amtsgerichtsbienern und Gefangenwärtern
Sylvester Peter in Mespelbrunn,
Johann Adam Brand in Weinheim,
Magimilian Seeberger in Bopfingen und
Johann Rindel in Ettlingen,
dem Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins Bop-
fingen, Kaufmann Christian Weigand in Wölchingen,
dem Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins Gengen-
bach, Detonomen Wilhelm Steiner in Strohhof,
dem Wanderlehrer des Landes-Bienenzuchtvereins, Haupt-
lehrer Andreas Fütterer in Stein, Amts Bretten,
den Rangleibern
Ernst Wagenbach beim Ministerium des Innern und
Philipp Adam Neu bei der Oberdirektion des Wasser-
und Straßenbaues,
dem Diener der Zweiten Kammer der Landstände,
Josef Fröhlich,
dem Brückenmeister Georg Daniel Gogel in Breisach,
dem Dammmeister Franz Kaver Maurer in Kehl,
den Straßemeistern
Erhard Rothmund in Freiburg und
Martin Mollert in Bretten,
den Katastergeometern
Johann Martin Zipf in Berwangen und
Jakob Sehn in Randern,
dem Amtsregistrator Heinrich Friederich in Heidelberg,
dem Polizeikommissär Philipp Jakob Greif in Freiburg,
dem Polizeiwachtmeister Andreas Klingmann in
Karlsruhe,
den Bürgermeistern
Jakob Bausch in Hüfingen und
Wilhelm Hasenfranz in Döggingen,
dem Gemeinderath Johann Schnarrenberger in
Tauberbischofsheim,
dem Stadtbaumeister Ignaz Baureithel in Ettlingen,
dem Wertmeister Georg Klingmann in Rappenaau,
den Steuerernehmern
Karl Hüther in Karlsruhe,
Ferdinand Grosholz in Mannheim und
Ignaz Bell in Durlach,
dem Zollverwalter Wilh. Schmitt auf der Leopoldshöhe,
dem Tabaksteuerkontroleur Heintz Zwirner in Freiburg,
dem Hauptamtsassistenten Kaspar Redermann in
Heidelberg,
den Bahnerpeditoren I. Klasse
Samuel Schwenger in Karlsruhe und
Emil Graß in Wolsch,
dem Güterpeditor Emil Müller in Sigmaringen,
dem Hochbauassistenten Heinrich Mattes in Freiburg,
dem Bahnerpeditor II. Klasse David Gebhard in
Abelsheim,
dem Wertmeister Georg Buz in Offenburg,
dem Magazinmeister Michael Lapp in Basel,
den Wagenmeistern
Andreas Weiß in Durlach,
Wilhelm Angstmann in Mannheim,
Leopold Hertwed in Gundelsheim und
Georg Adam Klug in Waiblingen,
den Zugmeistern
Lorenz Stader in Heidelberg,
Athanasius Stachel in Konstanz und
Kaver Huber bei der Main-Neckar-Eisenbahn in
Heidelberg,
den Lokomotivführern
Daniel Baier in Heidelberg,
Emil Keller in Konstanz,
Jakob Dusbberger in Mannheim,
Christian Doll in Heidelberg,

Jakob Friedrich Schneider in Karlsruhe und
Johann Philipp Hartenstein bei der Main-Neckar-
Eisenbahn in Heidelberg,
dem Maschinenleiter Amand Schlegel in Konstanz,
dem Kassenbiener Jakob Stumpf in Karlsruhe;
3) die silberne Verdienstmedaille:
dem Rangleibiener Daniel Mathes beim Staats-
ministerium,
den Gerichtsvollziehern
Stefan Köberlin in Heidelberg,
Karl Mader in Eppingen,
Wilhelm Anna in Rastatt,
Johann Köberlin in Pforzheim,
Franz Josef Büche in Müllheim,
Andreas Haller in Emmendingen und
Georg Peter Schäfer in Kenzingen,
dem Universitätspedellen Fabian Riffel in Freiburg,
dem Portier Ottmar Stab an den vereinigten Samm-
lungen in Karlsruhe,
dem Aufseher Theobald Weiß am Landesgefängnis
Freiburg,
den Amtsgerichtsbienern und Gefangenwärttern
Karl Schmid in Ueberlingen und
Franz Haub in Eppingen,
dem Gefangenwärter Georg Adam Schnörr in Karls-
ruhe,
dem Schulbiener Johann Ehmann am Gymnasium
in Heidelberg,
den Rangleibienern
Karl Hertenstein beim Evangelischen Oberkirchen-
rath,
Adam Rohr und
Josef Steinhäuser beim Katholischen Oberstif-
tungsath,
dem katholischen Stadtpfarrmeister Karl Schill in
Waldkirch,
dem Amtsbienener Kaver Schlageter in Schoppsheim,
dem Polizeiergeanten Eduard Stier in Pforzheim,
den Schugmännern
Nikolaus Bussard in Mannheim und
Konstantin Hörig in Rastatt,
den Gendarmenwachtmestern
Nikolaus Moll vom II. Distrikt,
Wilhelm Seiler vom IV. Distrikt,
Martin Siegel vom III. Distrikt,
Josef Kirchgesser vom III. Distrikt,
Martinus Herold vom II. Distrikt,
Georg Philipp Metzger vom I. Distrikt,
Magimilian Mack vom I. Distrikt und
Leopold Guggenbühler vom IV. Distrikt,
den Bürgermeistern
Fr. Anton Artmann in Burbach,
Adam Dörfinger in Blantenloch,
Peter Eckert in Westenthal,
Johann Eschpüler in Gingen,
Jakob Gür in Rastatt,
Josef Anton Heilig in Hainstadt,
Karl Herp in Ortenberg,
Paul Hog in St. Märgen,
Karl Keller in Niedheim, Amts Engen,
Johann Friedrich Leisinger in Gallenweiler,
Josef Friederich in Riegel,
Josef Meder in Rietheim,
Philipp Niebel in Neunstetten,
Nikolaus Reimold in Mühlbach,
Bernhard Schemenau in Vargen,
Ludwig Schoder in Neckarburken,
Bernhard Schuhwerk in Beuren am Rieb,
Lorenz Stumpf in Erfelb,
Nikolaus Thoma in Afersteg und
Jakob Wetter in Bleichheim,
dem Altbürgermeister Wendelin Wöhrle in Großschönach,
den Rathschreibern
Konrad Bruttel in Horn,
Mathä Fischer in Aichen,
Josef Anton Frank in Hettlingen,
Jakob Höfel in Spielberg,
Martin Jäger in Ludwigshafen,
Johann Jakob Kehler in Hüfingen,
Jakob Klopfer in Bühligen,
Nikolaus Müller in Mündingen und
Friedrich Rupp in Schoppsheim,
den Gemeinderathen
Ludolin Eble in Wittelbach,
Andreas Groß in Dautenzell,
Ignaz Niedermann in Hohenbodman und
Johann Georg Sturm in Hüfingen,
den Gemeindevorständen
Wolfgang Mulfur in Wehr und
Johann Georg Steiert in Afersteg,
den Stiftsvorständen
Johann Josef Roos in Fahrenbach und
Georg Michael Gall in Hoffenheim,
dem Fürstlich Leiningenschen Forstauffseher Martin
Wehler in Hof Ahorn,
dem Güteraufseher Engelbert Weltin alt in Alsenbach,
dem Güter- und Kulturauffseher Benjamin Schwaier
in Heudorf,
den Domänenwaldhütern
Karl Münz in Schwanheim,
Paul Morath in Häusern,
Josef Müller in Herrenwies und
Gregor Krumeich in Ebersteinbur
dem Registraturassistenten Franz W bei der
Steuerdirektion,
den Steuerernehmern
Johann Peter Scholl in Karlsruhe,
Franz Josef Kopp in Freiburg,

Karl Kahlhofer in Käferthal und Mathias Waldvogel in Sinsheim, den Steuerberaufsehern Martin Holdermann in Gottmadingen, Georg Friedrich Sick in Altbreitsach, Valentin Kern in Lörrach, Mathias Quennet in Mühlheim und Ferdinand Kuhn in Karlsruhe, dem Hafenmeister Johann Ehret in Mannheim, dem Revisionsaufseher Ignaz Nagel daselbst, dem Schleusenwart Lorenz Keck daselbst, den Anlagepostverwaltern Johann Friedrich Holl in Gottmadingen und Friedrich Bühler in Konstanz, dem Vollennehmer Johann Michael Reichle in Sipp-lingen, den Lagerhausaufsehern Leopold Schwörer in Heidelberg, Andreas Thieme in Mannheim und Sigmund Hoffart daselbst, den Gewichtssehern Valentin Ruchenmeister und Andreas Kassel in Mannheim, den Grenzaufsehern Eusebius Landerer in Lörrach und Anton Fischer in bei Rheinfelden, den Postführern Paul Kampp in Rheinheim, Sebastian Hirt in Erzingen und August Mayer in Beuggen, dem Hauptamtsdiener Sebastian Weiß in Baden, dem Billetausgeber Johann Christostomus Riehle in Beringen, den Oberschaffnern Andreas Wegger in Freiburg, Christian Alteshäuser in Offenburg und Josef Klug in Karlsruhe, den Schaffnern Kaver Kunzweiler in Basel, Ferdinand Grimm in Freiburg, Max Wänne daselbst und Johann Rehn bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, den Wagenwärtern Florian Weiser in Freiburg, Georg Bröderle daselbst und Sebastian Rachel in Karlsruhe, den Bureauarbeitern Georg Jakob Martin in Karlsruhe, Wilhelm Körber in Heidelberg, Jakob Haller in Kehl und Johann Mößlinger bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, den Portiers Johann Georg Diehl in Mannheim und Philipp Riegler bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Heidelberg, dem Bahnwärter und Billetausgeber Andreas Gerbert in Bellingen, den Bahnwärtern Mathias Knösel, Station 9 der Renchtalbahn, Mathias Koller, Station 472 der Hauptbahn, Bernhard Müller, Station 464 der Hauptbahn, Josef Wiederkehr, Station 457 der Hauptbahn, David Kalkbrenner, Station 184 der Hauptbahn, Franz Josef Ohnmacht, Station 21 der Mühl-aderbahn, Jakob Bredt, Station 167 der Hauptbahn, Andreas Mottsch, Station 337 der Hauptbahn, Marzell Unser, Station 4 der Murgthalbahn, Franz Willmann, Station 42 der Obenwaldbahn, Karl Haig, Station 3 der Renchtalbahn, Jakob Herrel, Station 6 der Kehler Bahn, den Weichenwärtern Philipp Jakob Enderle in Berghausen, Ludwig Pfeiffer in Dogern und Martin Köner bei der Main-Neckar-Eisenbahn in Friedrichsfeld, den Postagenten Remigius Schönenberger in Steißlingen, Karl Heine in Ehrenstetten, Christian Kurz in Müschweiler, Eduard Farrentopf in Rippberg und Georg Andreas Leis in Zwingenberg, den Postschaffnern Andreas Rohner in Pfaffenborn, David Walter in Konstanz, Wilhelm Bühler daselbst, Johann Heinrich Krebs in Meckesheim und Stephan Meyer in Karlsruhe, den Briefträgern Anton Harter in Bf. und Anton Eisele in Kar. den Landbriefträgern Dionys Maier in i. B., Heinrich Bercher in heim und Johann Bläsi in i. B. C. An nachgenam. jiere und Angehörige der Armee:

I. den Oberst a. D. Bähringer Löwen:

1) das Ritterskreuz II. Klasse: dem Oberst v. ... man, Kommandeur des 1. Badi-schen Leib-Gre- dem Oberst ... ahn, Kommandeur des 3. Badi-schen Infan- dem Ob ... a Münenberg, Kommandeur des 4. Badijs- fanterie-Regiments Prinz Wilhelm

dem Oberst von Arndt, Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 138;

2) das Ritterskreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Oberstleutnant a. D. Lichtenauer, dem Oberstleutnant Nerker, etatsmäßigen Stabs-offizier im 6. Badijschen Infanterie-Regiment Nr. 114, dem Oberstleutnant von Schell, etatsmäßigen Stabs-offizier im 4. Badijschen Infanterie-Regiment Prinz Wil-helm Nr. 112 und dem Oberstleutnant Freiherrn d'Orville von Löwen-clau, etatsmäßigen Stabs-offizier im 1. Badijschen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109;

3) das Ritterskreuz I. Klasse: dem Major Freiherrn von Rechenberg, Komman-deur des Rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8, dem Major z. D. Müller, Bezirkskommandeur des Unterelsässischen Reserve-Landwehr-Bataillons (Straß-burg) Nr. 98, dem Major z. D. Bod, dem Major z. D. Publig und dem Major Deurer, Bataillonskommandeur im 5. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 65;

4) das Ritterskreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Hauptmann von Richtigshofen, Kompagniechef im 1. Hannover'schen Infanterie-Regiment Nr. 74; dem Hauptmann von Krenzell, Kompagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 136, dem Hauptmann Bernhardt, Kompagniechef im 5. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 48, dem Hauptmann von Dresler und Scharfenstein, Batteriechef im Oberschlesischen Feldartillerie-Regiment Nr. 21, dem Hauptmann Freiherrn Hans Ebler Herr zu Putzig im Niederschlesischen Pionier-Bataillon Nr. 5;

5) das Ritterskreuz II. Klasse: dem Premierlieutenant Krebs im Infanterie-Regiment Nr. 137, dem Premierlieutenant Schweizer im 7. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 56, dem Premierlieutenant von Seyfried im Infanterie-Regiment Nr. 138, dem Premierlieutenant von Regenauer im 3. West-fälischen Infanterie-Regiment Nr. 16, dem Premierlieutenant Freise im Nassauischen Feld-artillerie-Regiment Nr. 27, dem Premierlieutenant Fouquet im 1. Hannover'schen Feldartillerie-Regiment Nr. 10, dem Zahlmeister Tschirner im 2. Badijschen Grena-dier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110.

II. Medaillen: die silberne Verdienstmedaille: dem Magazinaufseher Kaufmann beim Proviandamt Karlsruhe.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 28. April. Heute Vormittag 11 Uhr begaben sich zur Baustätte der in dem Bahnhof-Stadttheil zu errichtenden evange-lischen Kirche Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen und trafen dort zusammen mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm und Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Mary, Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl mit Höchst- dessen Gemahlin Frau Gräfin Rhena. Die Höchsten Herrschaften wurden dort empfangen von dem Dekan und dem Kirchengemeinderath und nahmen dann den vorbe-

reiteten Platz ein, um der feierlichen Grundsteinlegung anzuwohnen, welche nach ausgegebenem Programm voll-zogen ward. Nach beendeter Feier verkehrten die Höchsten Herrschaften noch mit vielen der anwesenden Persönlich-keiten, wie z. B. mit dem Präsidenten und den Mitglie-dern des Evangelischen Oberkirchenrathes, mit den funktio-nirenden Geistlichen, dem Oberbürgermeister, den Archi-tekten, Bauführern und Maurermeistern und kehrten dann wieder in das Schloß zurück.

Nachmittags bis Abends arbeitete der Großherzog mit dem Legationssekretär Freiherrn von Babo, dem Präsi-denten von Regenauer und dem Staatsrath Freiherrn von Ungern-Sternberg.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Ludwig Wil-helm ist seit Beginn des Sommerfestes wieder nach Heidelberg übergesiedelt, kommt aber oft für einige Stun-den hierher, um die kurze Zeit der Anwesenheit der Kronprinzessin Viktoria hier zum Verkehr mit Höchster-selben zu benützen.

Gestern Abend fand eine größere Tafel bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl und Höchst- dessen Gemahlin zu Ehren Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen statt, welcher Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Groß-herzogin mit der Kronprinzessin und den Mitgliedern der Großherzoglichen Familie anwohnten und wozu noch mehrere hochstehende Persönlichkeiten eingeladen waren.

Der Staatsanzeiger für das Großherzog-thum Baden Nr. 14 vom 28. April enthält a. Unmittel-bare Allerhöchste Entschlüsse Seiner König-lichen Hoheit des Großherzogs, Ordensverleihungen und Dienstadressen betreffend; b. Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen; c. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden, nämlich des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unter-richts, des Aeltesten des Rechtsanwalts Heinrich v. Feder in Mannheim betreffend, und des Ministeriums des Innern über die Befetzung der Schiedsgerichte in Unfallversicherungssachen; ferner d. die Anzeige einer Dienstverletzung und e. Mit-theilung von Todesfällen.

Freiburg, 27. April. (Oberrheinische Ausstel-lung.) Nach einer Mittheilung des Komite's haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Königliche Ho-heit die Großherzogin die Gnade gehabt, der Abordnung des Hauptauschusses der Oberrheinischen Gewerbeausstellung Höchster Erscheinen bei der feierlichen Eröffnung der Ausstel-lung, welche bekanntlich auf 1. Juli in Aussicht genommen ist, in Aussicht zu stellen. Das Unternehmen schreitet rüstig fort. Halle auf Halle erhebt auf den weiten Räumen des Karlsplatzes in Freiburg und die Zahl der Anmeldungen ist auf nahezu tau-send gestiegen.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

In Karlsruhe: Freitag, 29. April. 60. Abomm. Vorst.: „Athenbrödel“, Lustspiel in 4 Akten, von R. Benedix. Uebers.: Fr. Engelhardt vom Thalia-Theater in Hamburg als Gaik. Anfang 7 1/2 Uhr.

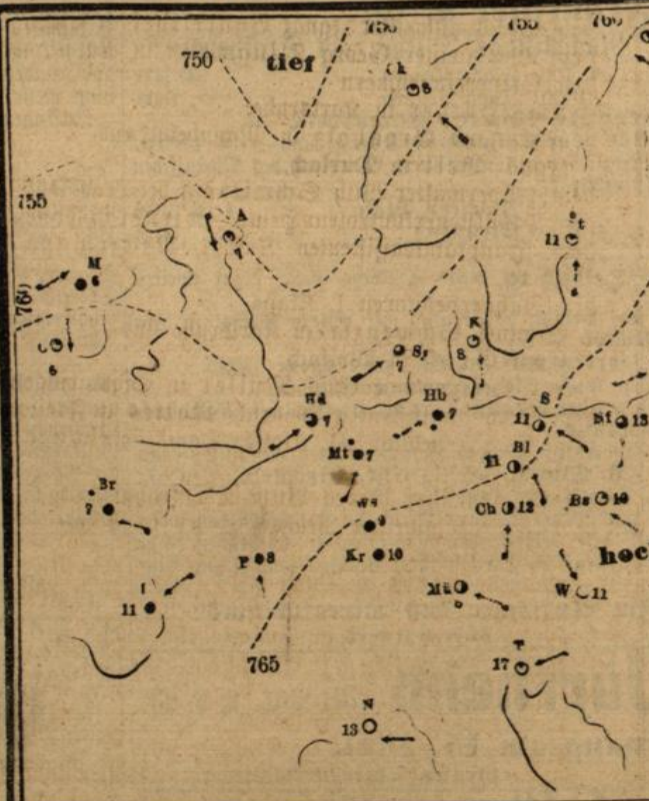
Sonntag, 1. Mai. 54. Ab.-Vorst.: „Walfäre“, in 3 Auf-zügen, von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom. mm	Therm. in C.	Nöf. Feucht. in mm	Relative Feuchtigk. in %	Wind.	Himmel.
27. Nachts 9 U.	754.4	+12.1	5.8	55	SW 1	Klar
28. Morgs. 7 U.	754.1	+ 8.2	6.1	75	SW 1	bedekt
28. Mittags 2 U.	752.4	+20.0	5.6	32	SW 1	sehr bew.

Wasserstand des Rheins. Max. 28. April, Morgs. 3.60 m, gestiegen 4 cm.

Wetterkarte vom 28. April, Morgens 8 Uhr.



Uebersicht der Witterung. Ein Minimum von 750 mm liegt über dem Norwegischen Meere, über der östlichen Nordsee stark, an der südnorwegischen Küste stellenweise fürmische südliche und südwestliche Winde verursachend, während der Luftdruck über Ost- und Südosteuropa überall hoch und gleichmäßig vertheilt ist. Bei leichter, meist südlicher Luftströmung ist das Wetter über Deutschland meist wärmer, im Westen trübe, im Osten heiter. An der ostpreussischen Küste, wo erhebliche Abkühlung stattfand, kamen am Nachmittage Gewitter vor.

Franfurter telegraphische Kursberichte vom 28. April 1887.

Staatspapiere.		Bahnpapiere.	
4% Deutsche Reichs-anleihe	105.85	Staatsbahn	188 1/2
4% Preuss. Konf.	105.90	Lombarden	63 3/4
4% Baden in fl.	103.60	Galizier	164.10
4% " in M.	104.90	Elbthal	132
Dester. Goldrente	90.05	Medlenburger	138.20
Silberrent.	85.85	Hess. Ludwigsbahn	97.50
4% Ungar. Goldr.	81.10	Lübeck-Wüchensb.	157.20
1877r. Russen	86.20	Gottthard	99.10
1890r.	81.60	Weschnel und Sorten.	—
II. Orientanleihe	55.20	Weschnel a. Amst.	168.92
Italiens comp.	96.90	London	20.26
Ägypten	75.40	Paris	80.66
Spanien	64.40	Wien	160.45
5% Serben	80.45	Reposensdor	16.12
Banken.	—	Privatdiskont.	2 1/2
Kreditaktien	226 1/2	Bad. Zuckerrabrik	75. —
Diskont.-Kor-	194.20	Alkali Westerrg.	—
mandit	194.20	Kreditaktien	226
Basler Banker.	155. —	Staatsbahn	188 1/2
Darmstädter Bank	137.60	Lombarden	63 3/4
5% Serb. Hyp. Ob.	80.60	Leipzig: fest.	—
Berlin.	—	Wien.	—
Disk. Kreditakt.	454.50	Kreditaktien	283.10
Staatsbahn	379.50	Marinisten	62.30
Lombarden	180.50	Leipzig: flüchtig.	—
Disk. Kommand.	194.10	Paris.	—
Lehrablitte	78.50	4% Anleihe	—
Dortmunder	56.20	Spanier	—
Marinburger	43.10	Ägypten	—
Medlenburger	—	Ottomane	—
Leipzig: —	—	Leipzig: —	—

Dankfagung.

F. 354. Heidelberg. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders u. Onkels Wilhelm Mayer, Jahrgang 1887, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Heidelberg, den 28. April 1887. Wilhelm Mayer und Familie.

F. 358. Pforzheim.

Bekanntmachung.

Zudem wir zur öffentlichen Kenntniss bringen, daß bei der heute vorgenommenen Auslosung der 400igen städtischen Partial-Obligations vom Jahr 1883 zur Rückzahlung auf den 1. November 1887

- von Litera A. Nr. 118. B. Nr. 60. 258. 259. 480. C. Nr. 1. 139. 651. 758. 761. 762. 846. 869. 870. D. Nr. 197. 356. 400. 493. E. Nr. 15. 190. 191. 192. 433.

gezogen wurden, bemerken wir gleichzeitig, daß die Einlösung sowohl der fälligen Coupons, als der rückzahlbaren Obligationen in Pforzheim bei der Stadt-Casse und beim Bauverein, in Karlsruhe bei den Herren Strauß & Cie. und in Frankfurt a. M. bei den Herren v. Erlanger & Söhne stattfindet.

Pforzheim, den 27. April 1887. Der Stadtrath. Kraag.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. Herr, 40 J., Rentier, kath., mit angenehmen, fleißigen, gemüthl. Charakter, mit einem Vermögen von ca. 370.000 Mk., wohnend in schön. Stadt Süddeutschlands, wünscht mit einer häusl. geb. gemüthl. hübschen jungen Dame v. 24-28 Jahren beh. Verheirathung in Korrespondenz zu treten.

Gef. Off. mit Photogr. u. Verhältn. bittet man unter K. M. 2775 an Rudolf Mosse in Karlsruhe zu richten.

Eiserne Gartenmöbel.

für Private und Wirthe in bester Ausführung und schöner Arbeit empfiehl. Wilh. Wolf, Bäbi i. B. Ganze Gartenhäuser mit Dach und Vorhängen für und fertig à Mk. 133.—. Catal. sof. gratis.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Anstellung. F. 355.1. Nr. 3548. Ettlingen. Die Sparte zu Ettlingen, vertreten durch Richter M. Herr von da, klagt gegen den Handelsmann Jakob Grambacher von Ruff, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Vermögenskauf, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 123 Mk. 90 Pf. nebst 5% Zins vom 11. Novbr. 1880 und 9 Mk. 85 Pf. Kosten, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Ettlingen auf.

Montag den 27. Juni 1887, Vormittags 9 Uhr. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Anfang der Klage bekannt gemacht. Ettlingen, den 26. April 1887. Wirth, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Kontursverfahren.

F. 349. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wirths Richard Hoppenhausen in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag den 13. Mai d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte 2 hier selbst anberaumt. Mannheim, den 24. April 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: F. Meier.

Öffentliche Bekanntmachungen.

F. 356. Pforzheim. In dem Konkurs gegen Bäder Julius Haberstroh von hier soll auf Antrag des Gläubigerausschusses und mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussvertheilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 4364 Mk. 41 Pf.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 1246 Mk. 3 Pf. bevorrechtigte u. 17001 Mk. 37 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Pforzheim, den 28. April 1887. Der Konkursverwalter: Adolph Haberstroh.

F. 348. Engen. In dem Konkurs über das Vermögen des Ludwig Meyer, vord. Hauptlehrer von Haslerhof, Gemeinde Hattlingen, soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussvertheilung erfolgen. Verfügbar sind 6314 Mk. 25 Pf. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind 22682 Mk. 52 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen hiebei zu berücksichtigen.

Engen, den 26. April 1887. Der Konkursverwalter: Adolf Geigges.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

Mittwoch den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, beginnen Kurse im Puzmachen und Nägeln. Das Honorar beträgt für ersten 12 Mk. und für letzten 15 Mk. Anmeldungen werden im Bureau, Gartenschloßchen, Herrenstraße 45, entgegen genommen. Karlsruhe, den 27. April 1887. Der Vorstand der Abtheilung I. E. 326.1.

Südwestdeutsche Konferenz für J. Mission.

XXIII. Jahresversammlung am 3. und 4. Mai in Karlsruhe, Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Dienstag den 3. Mai: (Vereinsaal) Vormittags 11 Uhr: 1. Hauptversammlung. Eröffnung, Jahresbericht, Anreden u. Begrüßungen. Nachmittags 2 Uhr: Die Naturalverpflegungstationen. (Ref. Herr Oberregierungsath von Massow-Büneburg.) Abends 6 Uhr: (Kleine Kirche) Abendpredigt (Herr Pfr. Paden Schmidt, Straßburg).

Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung im kleinen Saale der Festhalle. Mittwoch den 4. Mai: (Vereinsaal) Vormittags 8 Uhr: Fürsorge und Borasyle für entlassene Strafgefangene, Ref. Herr Stadtpfr. Spengler, Ettlingen.

Vormittags 11 Uhr: Lehrlingswesen und das Lehrlingsheim. (Ref. Herr Vereinsdirektor Zinßer, Leipzig.) Nachmittags 3 Uhr: Festmahl im kleinen Saale der Festhalle. Theilnehmerkarten und Programme wolle man auf dem Bureau des Evang. Vereins (Adlerstr. 23) in Empfang nehmen.

Der Jahresversammlung gehen voraus: Sonntag den 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Jahresfest der Karlsruher Stadtmission (Festredner: Herr Hofprediger Dr. Emil Frommel. Montag den 2. Mai, 1. Vormittags 11 Uhr: Frühjahrsversammlung der evangelischen (Durlacher) Konferenz. II. Nachmittags 3 Uhr: Delegirtenversammlung des südwestdeutschen Verbands.

E. 286.

Rheinische Creditbank.

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1886 auf

Mk. 36.— per Aktie

(d. i. 6 1/2 % p. anno)

festgesetzt, welche gegen Einlieferung des Dividendenscheines No. 16 sofort ausbezahlt werden:

- in Mannheim an unserer Bankkasse, Freiburg i. B. bei der Filiale unserer Bank, Heidelberg desgl., Karlsruhe desgl., Konstanz desgl., Kaiserslautern bei den Herren Böcking, Karcher & Co., Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank, München den Herren Guggenheimer & Co., Stuttgart der Württembergischen Vereinsbank, Berlin dem Herrn S. Bleichröder, Basel der Basler Handelsbank.

Den Dividendenscheinen ist ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis beizufügen. Nach dem 31. Mai d. J. erfolgt die Auszahlung nur noch in Mannheim an unserer Hauptkasse und in Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe und Konstanz bei unseren Filialen.

Nach Art. 33 unserer Statuten wurden durch das Loos zum Austritt in diesem Jahre folgende 4 Mitglieder des Aufsichtsrathes bestimmt:

- die Herren: Conr. Gysin, Dr. Aug. Hohenemser, C. Schmieder, Dr. Kilian Steiner,

welche sämmtlich wieder ernannt wurden. Mannheim, den 23. April 1887.

Rheinische Creditbank.

Der Aufsichtsrath: C. Eckhard.

Pferde-Rennen

des Rheinischen Renn-Vereins in Frankfurt a. M.

am 8. Mai 1887, Nachmittags 3 Uhr, am Forsthaus.

Eröffnungs-Rennen . . . 400. Flach-Rennen . . . 800. Offizier-Hürden-Rennen . . . 1000. Jagd-Rennen . . . 1800. Grosse Steeple Chase, Ehrenpreis, M. 1800. gegeben von Seiner Majestät dem Kaiser und König, und M. 1800. Die Actionäre und Mitglieder des weiteren Vereins des Rheinischen Renn-Vereins haben freien Eintritt.

Erster Platz: Für einen Herrn . . . 6.—. Für eine Dame . . . 4.—. Kinder bis zu 10 Jahren zahlen zur ersten Tribüne M. 2.—, zur zweiten Tribüne (II. Platz) 50 Pf. Equipagen M. 6.—; jede Person darin muß mit einem Billet zu dem ersten Platz versehen sein. Reiter M. 5.—.

Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen. An den Tribünen werden keine Karten ausgegeben. Die Kassen befinden sich auf der Chaussee an der Louisa, am Sandhof, bei Niederrad und am Forsthaus.

Zur Bequemlichkeit des Publikums werden Eintrittskarten verkauft bei den Herren F. Drenl, Feil 61; W. Fuchs, Feil 9; Chr. Ströhmlein, Feil 57; Universal-Reise-Bureau, Frankfurter Hof.

Die Hessische Ludwigs- und Main-Neckar-Eisenbahn lassen an dem oben bezeichneten Renntage die auf den betreffenden Stationen zu erscheinenden Züge an den der Rennbahn zunächst gelegenen Stellen ihrer Routen sowohl zur Hin- als Rückfahrt anhalten.

Im Auftrage des Directoriums: Kappel.

Soolbad Dürnheim

701 Wtr. ü. d. M. Eröffnung am 15. Mai. Großh. Salineverwaltung.

Klimatischer Luftkurort Hornberg (an der badischen Schwarzwaldbahn). E. 328.1.

Hôtel und Pension zum Bären.

Mit großem Speisesaal, Pensionswohnungen mit Garten. Pensionpreis incl. Zimmer Mk. 4.50 bis Mk. 5.—. Bäder (Sool-, Riesenadel-) sowie Douchen im Hause. — Fuhrer aller Art. — Eigene Forellenscherei. — Nahe Waldspaziergänge. H. Diesel.

Zu verpachten oder billig zu verkaufen:

Eine gut eingerichtete, in unmittelbarer Nähe einer Eisenbahnstation Süddeutschlands gelegene

Gießerei und mechanische Werkstätte

in vollem Betrieb und mit guter Kundschaft. Anfragen und Offerten unter Chiffre H1623Z befördert das Annoncen-Bureau Haasenstein & Woelke in Zürich. E. 178.3.

Bürgerliche Rechtspflege.

Bermögensabänderungen. F. 345. Nr. 2545. Offenburg. Die Ehefrau des Uhrgeheimmachers Peter Dold, Karolina, geb. Weis von Güttenbach, wurde durch Urtheil der Civilkammer II. dahier unterm Heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen. Dies wird zur Kenntniss der Gläubiger gebracht. Offenburg, den 22. April 1887.

Die Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts: P. v. Menkingen. F. 357. Nr. 2630. Offenburg. Die Ehefrau des Johann Erb, Salomea, geb. Erb in Friesenheim, wurde durch Urtheil der Civilkammer II. dahier unterm Heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen. Dies wird zur Kenntniss der Gläubiger gebracht. Offenburg, den 27. April 1887.

Die Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts: P. v. Menkingen. F. 350. Nr. 1808. Waldshut. Die Ehefrau des Johann Engemann, Helena, geb. Sauter von Obermetzingen, wurde durch Urtheil der Civilkammer I. des Gr. Landgerichts dahier vom 21. d. Mts. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzutrennen. Waldshut, den 22. April 1887.

Bevrey, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. Verschollenheitsverfahren. E. 324. Civ. Nr. 9546. Karlsruhe. Karl Meiser, Mehler von Dühren, Amtsgerichtsbezirks Einsheim, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hieselbst vom 15. d. Mts. für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erbberechtigten, als: a. dessen Ehefrau, Anna, geborne Barth, z. H. in Mannheim, b. dessen minderjähr. Kinder Richard Karl Bruno Meiser, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben. Karlsruhe, den 16. April 1887.

Die Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: W. Frank. F. 352. Nr. 2399. Ettlingen. Das Gr. Amtsgericht hat heute beschlossen: Nachdem Katharina Klein und Walpurga Klein von Forchheim auf unsere Aufforderung vom 14. April vor. J. Nachricht über ihren Aufenthalt nicht gegeben haben, werden dieselben für verschollen erklärt und ihre vermögensmäßigen Erben, Elisabetha Fritter minderjährig, unter Vormundschaft des Landwirths Ludw. Fritter l., David Klein, Landwirth, und Landwirth Heimr. Wäg Ehefrau, Kressentia, geb. Klein, Alle von Forchheim, in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Sicherheitsleistung eingesetzt. Ettlingen, den 26. April 1887.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt. Erbverordnungen. E. 327. Ettlingen. Gustav Azone und Bertha Azone, Beide unbekannt wo in Amerika abwesend, werden hiermit zu den Erbtheilungsverhandlungen auf das am 3. d. M. erfolgte Ableben ihres Vaters, Albert Azone, Hauptlehrer in Malch, mit Frist von 3 Monaten

mit dem Bedenken öffentlich vorgeladen, daß im Fall ihres Nichterscheinens die Erbschaft lediglich Jenen zugetheilt würde, welchen sie zufälle, wenn sie, die Geladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten. Ettlingen, den 26. April 1887. Großh. Notar Veb.

E. 316. Fahr. Lorenz Vogelsgesang, 50 Jahre alt, von Heiligenzell, in Amerika unbekannt wo abwesend, ist am Nachlasse seiner verlebten Mutter, Konrad Vogelsgesang Witwe, Theresia, geb. Hübel von Heiligenzell, erberechtigt und wird hiermit zu den Theilungsverhandlungen mit Frist von drei Monaten

mit dem Bedenken öffentlich anher vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens die Erbschaft Jenen zugetheilt würde, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte. Fahr, den 26. April 1887. Großh. Notar Kiehl.

Handelsregister-Einträge. F. 351. Nr. 3520. Schopfheim. Mit D. 3. 15 wurde in das Genossenschaftsregister eingetragen: Landwirthschaftlicher Consumverein Solnen e. G. Derselbe hat am 15. Februar l. J. begonnen und bezweckt gemeinschaftlichen Ankauf von Bedürfnissen der Haushaltung und Landwirthschaft, Verkauf der Produkte derselben und Schutz der Mitglieder gegen Uebervertheilung. Die Vorstandsmitglieder sind: Bürgermeister Mathias Treffer als Vorsitzender, Wilhelm Friedrich Bachel als Rechner, Gustav Vender und Andreas Friedlin, Landwirth, als Beisitzer, Alle in Solned. Die Bekanntmachungen erfolgen im Landwirthschaftlichen Wochenblatt unter obiger Firma

Das Verzeichniss der Genossenschaftler kann jederzeit hier eingesehen werden. Schopfheim, den 26. April 1887. Großh. Notar Weisser. E. 263.2. Werrheim. Das Verzeichniss der Genossenschaftler kann jederzeit hier eingesehen werden. Schopfheim, den 26. April 1887. Großh. Notar Weisser. E. 263.2. Werrheim.

Steigerung-Ankündigung.

Ans der Kontursmasse des Kaufmanns Karl Göbder in Kilsheim veräußere ich bis

Dienstag den 3. Mai 1887, Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus „zur Rose“ in Kilsheim gegen Baarzahlung die vorhandenen Manufakturwaaren, im Aufschlag von 22,000.— eine Partie Strümpfe, geknickte Waaren und Knöpfe „ 1,000.— zuzett in Abtheilungen, so dann im Ganzen, endlich eine Strickmaschine „ 200.— Die Waaren können Montag den 2. Mai eingesehen werden. Werrheim, den 20. April 1887. Der Konkursverwalter: E. Sauer.

Bekanntmachungen.

E. 325. Karlsruhe. Bekanntmachung. Bei diesseitiger Administration ist die Stelle eines Bureaugehilfen mit einem Anfangsgehalt von 1450 Mark alsbald zu besetzen.

Bediege Bewerber aus der Zahl der Finanzassistenten, Finanzgehilfen und Aktiare mit schöner, coulantem Handschrift wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei der unterzeichneten Stelle längstens innerhalb 8 Tagen melden und damit die Anzeige verbinden, bis wann eventuell der Eintritt erfolgen kann. Karlsruhe, den 26. April 1887. Großherzog. Oberhofmarschall-Amt.

Holzversteigerung.

E. 287.2. Nr. 800. Aus den Domainenabteilungen der Großh. Bezirksforste Mittelberg in Ettlingen werden mit unverzüglicher Vorfrist oder Rabattbewilligung bei Baarzahlung veräußert.

Montag den 2. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Rößle in Langensalb, aus Distrikt IV. Oberloferwald Abth. 1: 2 Ster buchenes Scheitholz III. Kl., 4 Ster tannenes Scheitholz II. Kl., 50 Ster gemischtes Prügelholz II. Kl., 4720 Stück buchene und 1700 Stück gemischte Normalwellen, 10 Loose Schlagraum.

Aus Distr. V. Unterwald, Abth. 4, 5 und 6 und Distr. VI. Tannenwald, Abth. 1 bis 8: 14 Tannentämme II. Kl., 60 dto. III. Kl., 250 dto. IV. Kl., 28 Forlentämme IV., 23 Tannentämme II. Kl., 20 dto. Eisenbahnschwellen; 10 Ster buchenes Scheitholz III. Kl., 307 Ster tannenes Scheitholz II. Kl., 664 dto. III. Kl., 31 Ster forlenes Scheitholz II. Kl., 394 Ster tannenes und 49 Ster forlenes Prügelholz II. Kl., 125 Stück forlene Prügelwellen und 4 Loose Schlagraum.

Die Waldhüter Jäger, Kunz und Wagner von Schielberg zeigen das Holz auf Verlangen vor. F. 347. Weinheim.

Sofguts-Verpachtung.

Das diesseitige Muckenfurter Hofgut, Gemarung Heddesheim, nahe Mannheim und Heidelberg, 47 Dektar, soll auf 12 Jahre, vom 1. Februar 1888 beginnend, für jährliche 4000 Mark in Pacht gegeben werden. Zur Erhaltung gewöhnlicher Anstalt und zur Entgegennahme von Anmeldungen vor 1. Juli 1887 ist bereit, Weinheim, den 28. April 1887. Febr. von Reichheim'sche Verwaltung. F. 333.

Die Stelle eines Religionslehrers, Cantors und Schächters in der israelitischen Gemeinde in Philippsburg soll bis zum 1. August wieder besetzt werden. — Außer freier Wohnung wird dafür ein feiner Gehalt von 600 Mk. gewährt, die Accidenzien betragen ca. 400 Mk., ferner gewährt die Vernehmung des Dienstes in der districte Graben ein weiteres Einkommen von 2 bis 300 Mk. — Meldungen mit Zeugnissen in beglaubigter Abschrift sind an die unterzeichnete Stelle zu richten. Bruchsal, den 26. April 1887. Die Bezirks-Synagoge.

Ein Notariatsgehilfe.

welcher mit selbständiger Fertigkeit und Notariatsgeschäfte vollkommen vertraut ist, sucht, da sein bisheriger Prinzipal sich in Abschied begeben hat, anderweitige Stelle. Gefällige Offerten unter K. S. F. 2. an die Expedition dieses Blattes erbeten. F. 353. 1.

(Mit einer Beilage.)